

Anna Maria Scholz

- 1977 in Dresden geboren
- älteste von vieren bei denen jeder mindestens drei Instrumente spielt: ergo hausmusikbelastet ... überlärmgeschädigt und dennoch oder gerade darum
- Klavier horizontal... Klavier vertikal (Akkordeon), Flöte gerade... Flöte quer...
- dreijähriger Versuch an der Spezialschule für Musik den Weg einer klassischen Querflöte einzuschlagen scheiterten am Talent oder am Temperament... wer weiss das heute noch :-)
- 1997 erste und einzige Bewerbung: Studium Gesang Jazz/Rock/Pop in Dresden an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber
- 1998 Frontalgebläse Funkband
- 1999 nach Vordiplom kurze Gluckenpause für Sohn Kaspar
- Sommer 2003 Gesangsexamen, die Kritik resümierte: „Da kommt eine Wunderstimme!“
- Herbst 2003 Gründung und Findung von „Annamateur und Gitarristen“ mit Daniel Wirtz und Reentko Dirks: „Edelschräges Liedprogramm“

„Dramatische Verbrechen“, u. a. bei Stadttheater Fassungslos (1999)

„Laurence, das Ei, der Zentralbahnhof und Frau Scholz“, Puppentheater Dresden (2000)

„Vom dicken Schwein das dünn werden wollte“
Theatergruppe Spielbrett: „Was ihr wollt“, „Träume“

Eigene Varietéstücke:

„Mutter Blamage und ihre Kinder“ (Sommer 2004)

„Dreieckiges Tanzen und böse Geräusche“ (Sommer 2005)
(Koproduktion mit Zärtlichkeiten mit Freunden und Jan Heinke)

„Kristmässspäschell“ (Winter 2004)

„Von schlechten Eltern“ (Winter 2005)

2005 Gründung und Findung von „Annamateur und Außensaiter“ mit David Sick (Gitarre) und Stephan Braun (Jazzcello): Liedprogramm „Walgesänge“

PREISE:

Saxleser wählten sie zweimal zur "Dresdnerin des Jahres" (2004/2005)

Cabinetpreisgewinnerin in der Kategorie Musik (2006)

St. Ingberter Pfanne (2007)

Mindener Stichling (2008)

Freiburger Leiter (2008)

Deutscher Kleinkunstpreis (2008)

Förderpreis der NRZ im Rahmen des Int. Comedy Arts Festival (2008)

Salzburger Stier (2009)

Bayersicher Kabarettpreis in der Kategorie Mus